



#SGESCF



34. Spieltag | 27.05.2023 | 15.30 Uhr



ADLERGEBABBEL

Irschendwie fällt mir
zu heut nix ein...

Babbel ned!
Mer have die
einfach weg...
Unn dann ab
nach Berlin!!!



GUDE EINTRACHT-FANS,

herzlich willkommen zum letzten Heimspiel der Saison 2022/23 gegen den SC Freiburg. In dieser Spielzeit haben wir mit einem Schnitt von über 50.000 Zuschauern erstmals wieder Vor-Corona-Niveau erreicht. Dafür ein großes Dankeschön an Euch Fans, für Eure Unterstützung sowohl bei den Heim- als auch bei den Auswärtsspielen!

Seit Oktober sind wir in der Liga im Deutsche Bank Park ungeschlagen. Das soll auch gegen die Breisgauer so bleiben, gegen die wir zum Abschluss einen Sieg feiern wollen, um unsere minimale Chance auf einen internationalen Startplatz zu erhalten. Getreu dem Motto von Sebastian Rode („Hausaufgaben machen und dann hoffen“): Forza SGE!



100. Pflichtspiel für die Eintracht, sechstes Tor: Tuta trifft auf Schalke zur zwischenzeitlichen 2:1-Führung.

MIT KÖPFCHEN

Mit Christian Streich sitzt der älteste und dienstälteste Trainer der Bundesliga und dazu ein echter Lokalpatriot an der Seitenlinie des SC Freiburg. Der gebürtige Südbadener spielt mit seinem Team die zweitbeste Bundesligasaison der Vereinsgeschichte. Einzig 1994/95 unter „Dauertrainer“ Volker Finke konnte der Sportclub einen Spieltag vor Schluss mehr Punkte aufweisen als heute.

Dies liegt vor allem an der starken Defensive. Kein Team im deutschen Oberhaus spielte häufiger zu null (13), keines kassierte weniger Gegentore in der Anfangsviertelstunde (3) oder in der ersten Hälfte (14) als Freiburg. Die Abwehr um Rückkehrer Matthias Ginter und Kapitän Christian Günter kann sowohl als Dreier- als auch als Viererkette agieren.

Hinten wie vorne zeigen sich die Badener zudem als Meister der Lüste. Lediglich Union Berlin erzielte in dieser Saison ein Kopfballtor mehr als Freiburg (12). Niemand kassierte indes weniger Gegentreffer per Kopf als der SC (4).

Für den SC Freiburg geht es am letzten Spieltag noch um die Qualifikation für die Champions League, es wäre die Premiere. Zwei Teilnahmen am UEFA-Pokal und drei an der UEFA Europa League (zuletzt diese Saison) stehen bisher zu Buche.

Freiburger Lufthoheit: Hier köpft Michael Gregoritsch aus dem zweiten Stock gegen Leipzig ein.





LEADER AUS DEM EIGENEN STALL

Der Freiburger Kapitän Christian Günter ist ein echtes Urgestein im Breisgau. Im knapp 50 Kilometer entfernten Villingen-Schwenningen geboren, kam er als 13-Jähriger in die Jugend des SC Freiburg und ist mittlerweile Bundesligarekordspieler des Sportclubs – mit exakt halb so viel Spielen wie Rekordadlerträger Karl-Heinz Körbel (301/602).

In der Jugend gewann er mit seinem Herzensklub zweimal den DFB-Pokal der A-Junioren (hier ist Freiburg Rekordsieger), später lief er im schwarz-weißen Dress von der Zweiten Bundesliga bis zur Europa League auf. In Freiburg ist er darüber hinaus vom Talent zum Nationalspieler gereift und hat bisher acht Länderspiele unter Joachim Löw und Hans-Dieter Flick bestritten.

Vor allem die scharfen Flanken des Linksverteidigers sind berüchtigt. In dieser Saison konnte er bereits vier Tore auflegen, sein erstes Saisontor erzielte er am vergangenen Spieltag beim 2:0 gegen Wolfsburg.

Name: **Christian Günter**

Position: **Linksverteidiger**

Alter: **30**

Bei Freiburg seit: **2006**

Bundesligaspiele (Tore): **301 (10)**



Ihr liefert auf
dem Platz, wir
an jede Haustür.
Auf geht's,
Eintracht!



LOGISTIK PARTNER



234

Bundesligaspiele hat Kevin Trapp seit vergangenem Samstag absolviert. Kein Frankfurter Torhüter hat mehr, aktuell liegt er gleichauf mit Dr. Peter Kunter (1965 – 1976, davor Freiburger FC).

8

Niederlagen in Folge hat der SC Freiburg im jeweils letzten Auswärtsspiel der Saison erlitten, unter anderem auch am 34. Spieltag vor zwei Jahren ein 1:3 in Frankfurt.

100

Pflichtspiele hat Tuta für die Eintracht bisher absolviert, 75 davon in der Bundesliga. Auf Schalke gelang ihm sein sechster Treffer im Oberhaus. Tuta hat die meisten Pässe aller Adlerträger in dieser Saison gespielt (1762).

RUND UMS TEAM

- Randal Kolo Muani könnte der erste Frankfurter seit detaillierter Datenerfassung (2004/05) werden, der eine Saison als Topscorer abschließt. Sein Vorsprung beträgt vier Punkte auf Niclas Füllkrug und Jamal Musiala.
- Zwei Tore liegt Randal Kolo Muani (14) hinter dem Führenden in der Torschützenliste, Niclas Füllkrug (16) – und gleichauf mit Gnabry, Nkunku und Freiburgs Grifo.

RUND UMS SPIEL

- Die Waldtribüne startet um 14.15 Uhr. Die Fanmeile hat geöffnet – sofern es nicht regnet.
- EintrachtFM legt wie gewohnt zehn Minuten vor Anpfiff los.
- Das Klubmagazin „Eintracht vom Main“ ist im Fanshop und im Museum erhältlich. Die Themen: Zu Besuch bei Aurélio Buta, Vorschau aufs Pokalfinale, 25 Geschichten zum Aufstieg 1998.

1		Borussia Dortmund	81:42	70
2		FC Bayern München	90:37	68
3		Leipzig	60:39	63
4		Union Berlin	50:38	59
5		SC Freiburg	50:42	59
6		Bayer 04 Leverkusen	57:46	50
7		VfL Wolfsburg	56:46	49
8		Eintracht Frankfurt	56:51	47
9		1. FSV Mainz 05	52:53	45
10		1. FC Köln	48:52	42
11		Borussia M'Gladbach	50:55	40
12		Werder Bremen	51:63	36
13		TSG Hoffenheim	47:56	35
14		FC Augsburg	42:61	34
15		VfB Stuttgart	44:56	32
16		VfL Bochum	37:72	32
17		FC Schalke 04	33:67	31
18		Hertha BSC	40:68	26

34. SPIELTAG

SAMSTAG, 27.5., 15.30 UHR

Dortmund – Mainz

Leipzig – Schalke

Union – Bremen

Köln – Bayern

Gladbach – Augsburg

Frankfurt – Freiburg

Wolfsburg – Hertha

Bochum – Leverkusen

Stuttgart – Hoffenheim

Platz sieben reicht für die Teilnahme am internationalen Fußballgeschäft, wenn sich der Pokalsieger bereits über die Liga für einen internationalen Wettbewerb qualifiziert hat – also auf einem der ersten sechs Plätze die Saison beendet. Dann treten die Mannschaften auf dem fünften und sechsten Rang in der Europa League an und der Siebte landet in den Play-offs der Europa Conference League.

MATCHDAY SPECIAL



CAP

FEELS LIKE 1980

10 €

MATCHDAY SPECIAL



Tor

1	Kevin Trapp	32	0	0
31	Jens Grahlf	0	0	0
40	Diant Ramaj	1	0	0
41	Simon Simoni	0	0	0

Abwehr

2	Evan Ndicka	29	1	0
5	Hrvoje Smolcic	 9	0	0
18	Almamy Toure	6	0	1
20	Makoto Hasebe	17	0	0
22	Timothy Chandler	6	0	0
24	Aurélio Buta	17	3	2
25	Christopher Lenz	23	0	2
32	Philipp Max	9	0	1
35	Tuta	30	2	1
46	Dario Gebuhr	1	0	0

Mittelfeld

6	Kristijan Jakic	24	1	0
8	Djibril Sow	31	4	0
15	Daichi Kamada	31	9	5
17	Sebastian Rode	27	4	1
26	Éric Junior Dina Ebimbe	18	2	1
27	Mario Götze	31	3	1
28	Marcel Wenig	1	0	0
30	Paxten Aaronson	6	0	0
36	Ansgar Knauff	24	1	1
45	Mehdi Loune	0	0	0

Angriff

9	Randal Kolo Muani	31	14	11
11	Faride Alidou	15	0	1
19	Rafael Santos Borré	31	2	2
21	Lucas Alario	20	1	0
29	Jesper Lindström	26	7	2
48	Ignacio Ferri Julià	0	0	0

Trainer Oliver Glasner



Tor

1	Benjamin Uphoff	0	0	0
21	Noah Atubolu	0	0	0
26	Mark Flekken	33	0	0

Abwehr

3	Philipp Lienhart	28	1	0
5	Manuel Gulde	14	1	0
17	Lukas Kübler	21	2	1
24	Kimberly Ezekeiwem	1	0	0
25	Kiliann Sildillia	27	0	2
28	Matthias Ginter	33	4	1
30	Christian Günther	32	1	4
35	Kenneth Schmidt	4	0	0

Mittelfeld

7	Jonathan Schmid	3	0	0
8	Maximilian Eggstein	30	1	2
11	Daniel-Kofi Kyereh	 12	2	0
14	Yannik Keitel	21	0	2
23	Robert Wagner	3	0	0
27	Nicolas Höfler	 32	0	1
29	Woo-yeong Jeong	26	1	1
33	Noah Weißhaupt	17	0	1
34	Merlin Röhl	3	0	1

Angriff

9	Lucas Höler	25	5	2
18	Nils Petersen	27	1	0
22	Roland Sallai	18	1	3
32	Vincenzo Grifo	32	14	5
38	Michael Gregoritsch	29	10	4
42	Ritsu Doan	32	5	4

Trainer Christian Streich

WIR ERINNERN UNS GERNE

Das erste Bundesligaheimspiel der SGE gegen den SC Freiburg fand am 8. September 1993 statt und endete deutlich 3:0. Die Torschützen: Yeboah, Yeboah, Yeboah! Die Eintracht war damals unter Klaus Toppmöller Tabellenführer vor dem HSV, Werder und dem MSV Duisburg.

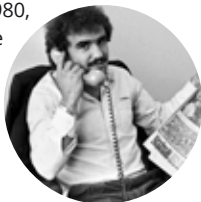


WIR ERINNERN UNS NICHT GERNE

Das bislang letzte Bundesligaheimspiel gegen den SC Freiburg haben die Adlerträger mit 1:2 verloren. Kostics Ausgleich (54.) zwischenzeitlich war zu wenig, Grifo und Petersen (beendet heute seine Profikarriere) trafen für die Gäste. So richtig krumm genommen hat das Spiel aber keiner, denn gefühlt saß halb Frankfurt schon auf gepackten Koffern in Richtung Barcelona.

BEI BEIDEN VEREINEN AKTIV

Fred Schaub, Siegtorschütze im Europapokalfinale 1980, kickte von 1986 bis 1988 für den SC Freiburg. Für die Eintracht absolvierte Schaub 27 Pflichtspiele und erzielte vier Tore. Am 22. April 2003 starb Schaub bei einem Autounfall. Genau am 20. Jahrestag erzielte sein Sohn Louis, der damals ebenso im Wagen saß, für Hannover 96 ein Tor in der Zweiten Bundesliga. Das Tor widmete er – natürlich – seinem Vater.



EINTRACHT VOR ORT

In Freiburg gibt's die Sportfreunde Eintracht Freiburg, abgekürzt SFE. Gegründet wurde die SFE schon 1911, damals hieß der Verein aber noch Hertha Freiburg. Die Vereinsfarben der Eintracht sind in Freiburg Blau, Schwarz und Gelb. Bekanntester Spieler: Joachim Löw, der sowohl bei den SFE als auch bei der SGE gekickt hat.



AUS UNSEREM ARCHIV

Sportlich finstere Zeiten (Abstieg 2001), aber PR-technisch war die Eintracht voll auf der Höhe mit der Kampagne „Was geht ab? Die neue Eintracht“.

